

Die Distribution von Möbeln an den Endabnehmer

Bei einem Marktvolumen zu Endverbraucherpreisen von 29,71 Mrd. € (einschl. MwSt.) in 2008 entfielen auf die einzelnen Vertriebswege die in der gleichnamigen Tabelle aufgeführten Marktanteile. Im Vergleich zu 2007 konnte damit der Gesamtmarkt nahezu konstant gehalten werden.

Bedingt durch den Preiskampf der branchenfremden Möbelerbieter, vergrößerte sich der Marktanteil des Möbelfachhandels auf rund 78 Prozent. Positiv entwickelte sich ebenfalls bis weit in die 2. Hälfte 2008 hinein der Handel mit Büro- und Objekteinrichtungen, so dass hier nochmals ein deutliches Plus festzustellen war.

Die branchenfremden Möbelerbieter z. B. Bau- und Heimwerkermärkte, halten einen Marktanteil von rund 22 Prozent. Damit entfällt auf sie knapp ein Viertel des Möbelmarktes. Insgesamt wurden über die branchenfremden Vertriebswege, Direktabsatz (einschl. Handwerk) und den Großhandel (Objektgeschäft) in 2008 Möbel im Wert von 6,52 Mrd. € abgesetzt.

Um festzustellen, welcher Umsatzanteil des Möbelfachhandels auf den kooperierenden Facheinzelhandel und welcher Teil auf verbandsunabhängige Möbelhandelsunternehmen entfällt, hat das EHI auf Umsatzangaben der Verbundgruppen des Möbelhandels zurückgegriffen. 2008 ergab die Summe der Außenumsätze von 24 Einkaufskooperationen des Möbelhandels 25,2 Mrd. €. Um Auslandsumsätze und Doppelmitgliedschaften, die in diesem Wert noch enthalten sind, herauszurechnen, hat das EHI diesen Betrag um zehn Prozent auf rund 22,9 Mrd. € reduziert.

In diesem Wert enthalten sind allerdings die Umsätze, die mit so genannten Fachsortimenten erzielt werden, zum Beispiel Heim- und Haustextilien, Wohnraumleuchten, Glas-, Porzellan- und Keramikartikel für den Haushalt. Der Anteil dieser Produktgruppen am Umsatz des Möbelfachhandels dürfte weiterhin bei 20 Prozent liegen.

Nach diesen Schätzungen war der zuvor genannte Umsatz des kooperierenden Fachhandels von 22,9 Mrd. € noch um den Wert der Fachsortimente zu bereinigen. Danach erzielte der Einkaufsverbänden angeschlossene Möbelfachhandel 2008 einen Möbelumsatz von 18,7 Mrd. €, was einem Marktanteil von 62,9 Prozent entspricht. Bei einem Gesamtumsatz des Möbelfachhandels von 23 Mrd. € entfielen demnach 4,3 Mrd. € auf den verbandsunabhängigen Facheinzelhandel. Dies entsprach einem Marktanteil von 14,5 Prozent.

Die Struktur des inländischen Beschaffungsmarktes für Möbel 2008

Um den Weg der Ware vom Hersteller zum Endverbraucher hinreichend transparent zu machen, hat das EHI die Analyse des Absatzmarktes um eine Untersuchung des Beschaffungsmarktes für Möbel ergänzt. Reduziert man das inländische Möbelmarktangebot um den Bezugswert des Großhandels, der unmittelbar in das Objektgeschäft geht (390 Mio. €) und denjenigen Teil der Möbelproduktion, die direkt an den Endverbraucher abgesetzt wird (556 Mio. €), erhält man ein Nachfragevolumen des gesamten Einzelhandels (auch der branchenfremden Anbieter) von 16,4 Mrd. €. Der Einzelhandel fragte 2008 Möbel in Höhe dieses Bezugswertes nach.

Diese Nachfrage wurde zu 59,9 Prozent bei den Einkaufskooperationen des Möbelhandels, zu 39,5 Prozent direkt beim Hersteller und zu 0,6 Prozent beim Großhandel gedeckt. Der Wert der Waren, die vom Einzelhandel, und zwar in erster Linie vom Möbelfachhandel, über die Kooperationszentralen beschafft werden, ergibt sich unmittelbar aus den Innenumsätzen der Verbundgruppen des Möbelhandels. Es wurden die Innenumsätze von 24 Verbundgruppen zugrunde gelegt. Nach diesen Berechnungen beschafften die Kooperationszentralen 2008 für ihre Mitglieder Möbel im Wert von 9,85 Mrd. €. Dies entsprach einem Beschaffungsanteil am inländischen Marktangebot von 56,6 Prozent.

Im Bereich des Großhandels wurden Waren im Wert von 480 Mio. € bei den Herstellern nachgefragt (Beschaffungsanteil 2,8 Prozent). Der Wert der im Direktverkauf (auch Handwerk) abgesetzten Möbel belief sich 2008 auf 560 Mio. € (Beschaffungsanteil 3,2 Prozent). Damit ergab sich für den übrigen, nicht verbandsgebundenen Einzelhandel (einschl. branchenfremder Anbieter) ein Beschaffungsvolumen von rund 6,5 Mrd. € (Beschaffungsanteil 37,4 Prozent am inländischen Marktangebot).

Quellenverzeichnis:

Das EHI hat bei der Erstellung der Studie auf Datenmaterial aus unterschiedlichen Quellen zurückgegriffen, von denen die wichtigsten nachfolgend genannt sind:

EHI (Hrsg.): Handel aktuell, Ausgabe 2007/2008
EHI (Hrsg.): Handel aktuell, Ausgabe 2008/2009
Dähne-Informationsdienst (Hrsg.: Dähne-Verlag GmbH)
Ferdinand Holzmann Verlag GmbH (Hrsg.): Möbel - Zahlen - Daten 2008
Ferdinand Holzmann Verlag GmbH (Hrsg.): Möbelhandel 2006 – Eine Marktuntersuchung der Möbelkultur
Statistisches Bundesamt: Produktion im Produzierenden Gewerbe, Fachserie 4, Reihe 2.1, 3.1 und 3.3
Statistisches Bundesamt: Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, Fachserie 4, Reihe 4.1.1
Statistisches Bundesamt: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte, Fachserie 15, Reihe 1 (2006)
Statistisches Bundesamt: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konten und Standardtabellen, Fachserie 18, Reihe 1.2 und 1.3

Ausgewählte Ausgaben der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 folgender Fachzeitschriften und -zeitungen: Möbelkultur, Möbelmarkt, Textilwirtschaft, LZ

Des weiteren wurden Geschäftsberichte genutzt sowie Daten und Veröffentlichungen folgender Institutionen, soweit oben noch nicht genannt:

A. C. Nielsen GmbH
Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V. (AMK)
BBE-Unternehmensberatung GmbH
Bundesverband Wohnen und Büro e. V. (BWB)
Bundesverband des Deutschen Versandhandels e. V. (bvh)
Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e. V. (BHB)
Bundesverband des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (HKH)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) – Wochenberichte
E-Commerce-Center Handel (ECC), Köln
G+I-Handelsforschung
Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V. (HDE)
Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HDH)
Ifo-Institut (ifo-Schnelldienst)
Industrieverband Garten e. V. (IVG)
Institut für Handelsforschung (IfH) an der Universität zu Köln
Unternehmensberatung Titze GmbH
Verband der deutschen Möbelindustrie e. V. (VDM)
Zentralverband der Elektro-Industrie e. V. (ZVEI)
Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen e. V. (ZGV)